



Pressemitteilung
1. Seite

Ursula Steinbach, Pressereferentin
Tel.: 040.328 14 - 111
Fax: 040.328 14 - 204
presse@thalia-theater.de

Hamburg, den 3. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

der letzte Monat der Spielzeit 2011/2012 ist auch in diesem Jahr im Thalia Theater traditioneller Weise der Monat der Festivals. Den Anfang macht **am 1. Juni im Thalia in der Gaußstraße** ein externes Festival, die „theater altonale“, die einen ersten Einblick in die partizipatorische Statteilperformance „ALTONA MACHT AUF!“ gibt, bevor vom 8. bis 15. Juni die tatsächlichen „Balkontheater“ in Altona zu sehen sind.

Den Anfang der Thalia-Festivals macht **vom 5. bis 16. Juni „ThaliaCampus“**, das zum achten Mal stattfindet. Es bietet Studenten die Möglichkeit, das Theater in kostenlosen Workshops und Führungen von innen kennen zu lernen und die Vorstellungen zu Einheitspreisen von fünf Euro zu besuchen.

Zwischen dem 6. und 14. Juni zeigen beim „ThaliaBandFestival“ diverse Bands von und mit Thalia-Mitarbeitern **in der Theaterbar Zentrale** ihr Können: Ob Punk, gute alte Popmusik, wilde Gitarrenriffs oder Singersongwriter. Achtung: **Die Zentrale wird umbenannt**. Ab August wird aus ihr, was dem Publikum unvergessen blieb: Das **Nachtasyl**. Das Programm bleibt: Konzerte, Theaterabende, Shows, Clubs und Partys.

Vom 11. bis zum 19. Juni geht es **in der Gaußstraße** lebendig zu, wenn der Thalia Treffpunkt während „**Spielarten**“ unterschiedlichste Formen von Theater, Performance und Musik von und mit Jugendlichen zeigt. Neben Eisenhans-Theatergruppen, Thalia Treffpunkt-Jugendprojekten und unart-Performances tritt auch der Exportschlager der vergangenen Saison, die Band „Bitte lächeln!“, auf.

Ebenfalls **in der Gaußstraße** ist **am 22. Juni** Felicitas Hoppe zu Gast, die in ihrer Performance „**Wie krönt man richtig?**“ der Frau des Jahrtausends, Jeanne d’Arc, zum 600. Geburtstag gratuliert.

Im Juni stehen einige Vorstellung zum letzten Mal auf dem Programm, von denen eine wiederum einen Startschuss gibt: Bevor „**Die Kontrakte des Kaufmanns**“ als erste Hamburger Inszenierung auf dem Festival d’Avignon gastiert, wird sie im Thalia Theater **am 8. Juni zum letzten Mal** und **mit französischen Übertiteln** gezeigt. Ab der kommenden Spielzeit wird es monatlich ein bis zwei Vorstellungen mit englischen Übertiteln geben, die einem internationalen Publikum die Möglichkeit geben, Thalia-Inszenierungen kennen zu lernen.

Zusätzlich werden „**Wir sind Hundert**“ (6. Juni), „**Die Krönung der Poppea**“ (9. Juni), „**Andersen. Trip zwischen Welten**“ (12. Juni), und „**Jugendbildnis**“ (20. Juni) **zum letzten Mal** gespielt.

Folgende **Sommergastspiele** sind ab Ende Juni im Thalia sehen: das Jubiläumsprogramm von **Salut Salon** vom 26. Juni bis 15. Juli, „**Ballet Revolución**“ zwischen dem 24. Juli und 5. August, die **Peking-Oper „Der Wald der Schweine**“ am 9./10. August, das **Figurentheater „MUMMENSCHANZ**“ vom 16. bis 19. August.

Vom 23. Juni bis 8. August sind wir in den Theaterferien. Die **Spielzeit 2012/2013** wird **am 1. September** von Jan Bosse mit „**Platonow**“ im Thalia und **am 2. September** von Jungregisseur Christopher Rüping mit „**Tschick**“ in der Gaußstraße eröffnet. Wir wünschen Ihnen einen schönen und angenehmen Sommer.

Herzliche Grüße

Ursula Steinbach

BESONDERES

Studentenfestival
ThaliaCampus

Vom 5. bis 16. Juni im Thalia Theater

Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr ThaliaCampus statt – das Festival für Studenten am Thalia Theater. Zwölf Tage lang können Studenten alle Stücke im Großen Haus für nur 5 Euro sehen und erhalten in kostenlosen Workshops von Thalia-Mitarbeitern exklusive Einblicke in die Welt hinter und auf der Bühne: Sie bekommen von Schauspielern gezeigt, wie man eine Rolle entwickelt, führen Gespräche mit Regisseuren und Dramaturgen und lernen alles über Kostüme und Bühne, Technik und Video, Musik und Sound-Design, PR, Organisation und Marketing.

Wie entstand eigentlich das Bühnenbild von „Macbeth“? Wie „stirbt“ man auf der Bühne? Wie wurde die Musik zu „Draußen vor der Tür“ entwickelt und was passiert, wenn das Publikum über den Spielplan entscheiden darf? All das und noch vieles mehr erfahren Studierende während des Festivals.

Zusätzlich gibt es Backstage-Führungen und Stückeinführungen vor den Abendvorstellungen.

Im Zeitraum von ThaliaCampus zeigen wir u.a. „Draußen vor der Tür“, „Dantons Tod“, „Quijote. Trip zwischen Welten“ und die Marathon-Vorstellung „Faust I + II“.

Den Abschluss feiern wir beim „Hip Cat Club“ in der Theaterbar Zentrale!

Eine Liste der Workshops und nähere Informationen unter www.thalia-theater.de.

Anmeldung unter campus@thalia-theater.de. Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl!

**ThaliaC
ampus** 

In Kooperation mit



Medienpartner



Theaterfestival

Altona macht auf! Die Show

Ein Projekt der theater altonale

Am 1. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Ballsaal)

Eintritt frei

An allen Ecken und Enden in Altona wird derzeit überlegt, diskutiert und geplant. Es wird geprobt, getextet – und es wird sich bewegt. Denn im Rahmen der diesjährigen „theater altonale“ findet ein ganz besonderes Projekt statt: „ALTONA MACHT AUF! Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“.

„ALTONA MACHT AUF!“ ist eine partizipatorische Stadtteilperformance, bei der alle Altonaer eingeladen sind mitzumachen! Sie sind eingeladen, auf ihre Balkone zu treten und sich aus dem Fenster zu lehnen, um dort von ihren Sehnsüchten zu erzählen, ihre Zukunftsvisionen zu tanzen oder ihr ganz persönliches Balkontheater zu veranstalten. Seien Sie dabei, wenn die Bewohner Altonas die Schnittstelle zwischen Privatsphäre und öffentlichem Raum betreten und dort dem Ausdruck verleihen, was im Alltag hinter der Fassade bleibt – wenn sie Altona ihr Gesicht geben!

Doch bevor Altona am 8. Juni und am 15. Juni gemeinschaftlich – und doch ganz individuell – aufmacht, ist „ALTONA MACHT AUF! Die Show“ zu Gast in der Gaußstraße. Eine Woche vor den tatsächlichen „Sehnsuchtsfenstern und Balkontheatern“ wird diese Show einen ersten Einblick in die Stadtteilperformance geben. In einem revueartigen Gemisch aus Slam, Video und Gesang werden die Bewohner Altonas ihre „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“, die sie entweder selbstständig oder mit Unterstützung eines der Coaches dieses Projekts entwickelt haben, auf der Bühne vorstellen. Die Show, durch die u.a. der Altonaer Musiker Knarf Rellöm führen wird, wird also Anfänge, Zwischenstände und Ergebnisse präsentieren – und somit den Startschuss für die eigentliche Stadtteilperformance „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ geben!

Der Aufruf an alle Altonaer lautet: Wolltest du nicht schon immer mal eine Liebeserklärung auf die Straße hinunterposaunen? Deinen Fernsehsessel aus dem Fenster hängen? Gemeinsam mit deinen Nachbarn Balkontheater veranstalten? Du willst dich endlich mal gehörig aus dem Fenster lehnen? Deine Meinung kundtun? Deine Straße verzaubern? Damit der ganze Stadtteil weiß, was sich ändern würde, wenn du König von Altona wärest? Dann nutze die Gelegenheit! Tu, was du immer schon mal tun wolltest! Lass deiner Kreativität freien Lauf – und sei dabei, wenn Altona während der „altonale 14“ im Juni 2012 aufmacht! Alle Bewohner Altonas sind herzlich eingeladen mitzumachen! Altona macht auf! Und du?

Nähere Informationen zu „ALTONA MACHT AUF!“ finden Sie unter www.altona-macht-auf.de oder persönlich in der „Börse der Sehnsüchte“ in der Großen Bergstraße 229 (gegenüber der IKEA-Baustelle).

„ALTONA MACHT AUF!“ ist ein Projekt der theater altonale, das u.a. vom Fonds Soziokultur, von der Kulturbehörde Hamburg, dem Bezirksamt Altona und der Rudolf-Augstein-Stiftung gefördert wird. Kooperationspartner sind neben dem Thalia Theater u.a. die Türkische Gemeinde Hamburg e.V., die steg GmbH, Alsterdorf Assistenz West, kunst/nah und das Tiyatro Istasyon.

Kontakt:

M.A. Tania Lauenburg, Künstlerische Leitung theater altonale

Telefon 040. 39 10 90 95, Mobil 0173. 966 28 06, theater@altonale.de

theater
altonale



Pressemitteilung

4. Seite

Uraufführung

Die Kontrakte des Kaufmanns

Eine Wirtschaftskomödie

von Elfriede Jelinek

In Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Köln

Letzte Vorstellung am 8. Juni um 19 Uhr im Thalia Theater

MIT FRANZÖSISCHEN ÜBERTITELN!

Elfriede Jelineks Stück ist immer noch der wichtigste und am weitesten gehende Beitrag des Theaters über die Finanzkrise in Europa. Nicolas Stemanns Inszenierung von 2009, ein bewegliches Happening, verspielt, ergebnisoffen und immer anders, ist die Zeit entgegengekommen. Drohende Staatsbankrotte und mögliche Kettenreaktionen, die Geld und Kapital in ein offenbar unkontrollierbares Naturgeschehen verwandeln, werfen ein neues Licht auf die gespenstischen Dimensionen von Jelinek/Stemanns „Wirtschaftskomödie“.

Als erstes Hamburger Theater gastiert das Thalia Theater im Juli 2012 mit Stemanns „Kontrakten“ auf dem Festival d'Avignon. Ein krönender Abschluss dieser Inszenierung, die bereits Einladungen zum Theatertreffen Berlin 2010 und den Wiener Festwochen 2010 sowie zu den 35. Mülheimer Theatertagen NRW gefolgt ist.

Die letzte Vorstellung soll auch ein Auftakt sein: Ab der Spielzeit 2012/2013 wird es ein- bis zweimal im Monat ausgewählte Repertoirevorstellungen mit englischen Übertiteln geben. Die letzte Vorstellung von „Kontrakte“ wird erst- und einmalig mit französischen Übertiteln gezeigt. Quasi als Aufwärmprogramm für Avignon.

Regie Nicolas Stemann **Bühne** Katrin Nottrodt **Kostüme** Marysol del Castillo **Musik** Sebastian Vogel, Thomas Kürstner **Video** Claudia Lehmann **Dramaturgie** Benjamin von Blomberg

Ensemble Therese Dürrenberger, Ralf Harster, Franziska Hartmann, Daniel Lommatzsch, Sebastian Rudolph, Maria Schrader, Patrycia Ziolkowska

Eintritt Vorstellungen 48 bis 19 Euro / ermäßigt 9 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

Performance

Wie krönt man richtig? 600 Jahre Jeanne d'Arc

Ein Abend von und mit Felicitas Hoppe

Moderation: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr (Universität Hamburg)

Am 22. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

Man hat sie als Frau des Jahrtausends bezeichnet, jenes 1412 in Lothringen geborene Bauernmädchen, das behauptete, göttliche Stimmen zu hören und siegreich die Engländer schlug, bevor man es als Ketzerin in Rouen verbrannte. Jeanne d'Arc, Heilige Johanna von Orléans, Analphabetin und Kriegerin Gottes, ist eine der prominentesten und widersprüchlichsten Frauen der Weltgeschichte – keine andere ist so oft bedichtet, besungen, veropfert, verspottet und verfilmt worden. Und nach wie vor so lebendig. Die Schriftstellerin Felicitas Hoppe gratuliert ihr in Texten, Tönen und Bildern zu ihrem 600. Geburtstag.

Eintritt 12 Euro / ermäßigt 7 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

ZUM LETZTEN MAL

Wir sind Hundert
von Jonas Hassen Khemiri

Zum letzten Mal am 6. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

Drei Menschen begeben sich auf die Suche: Der eine sucht das Leben in einer Familie. Der andere versucht das Leben eines Revolutionärs. Der dritte will nur seine Ruhe. Aber kann diese neben der Geschwindigkeit der Ereignisse bestehen? Es sind drei Leben, die nicht unterschiedlicher sein können und doch eines gemeinsam haben – die Suche nach ein bisschen Glück. Khemiri kommentiert ironisch gesellschaftliches Engagement und das Bedürfnis nach Geborgenheit. Da in der sich ständig wandelnden Welt Worte ihre Botschaften verlieren, mehr und mehr zu Hülsen werden, entgleitet dem Menschen die Wirklichkeit. Plötzlich ist seine Zeit um, macht er seine letzten Schritte, spricht er seine letzten Worte – und stirbt.

Regie Susanne Schwarz **Ausstattung** Ilka Meier **Ensemble** Daniel Lommatzsch, Nadja Schönfeldt, Rafael Stachowiak

Eintritt 20 Euro / ermäßigt 9 Euro
Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

Die Krönung der Poppea
Musiktheaterprojekt nach Claudio Monteverdi

Zum letzten Mal am 9. Juni um 20 Uhr im Thalia Theater

Leichen pflastern ihren Weg. Der Mythos um das Leben und Wirken des römischen Kaisers Nero nährt sich aus der Faszination für das Böse: Nero vergiftet seinen Bruder Britannicus, er setzt Rom in Brand und ermordet seine Mutter und seine erste Gattin Octavia. In Poppea findet er eine Partnerin, die ebenso skrupellos vorgeht wie er selbst. Sie will die soziale Leiter emporklimmen, Macht erringen, koste es was es wolle. Dafür geht sie über Leichen – gern auch über jene, die Neros Weg pflastern.

Regie David Marton **Ausstattung** Alissa Kolbusch **Musik** David Marton, Michael Wilhelmi
Ensemble Bruno Cathomas, Daniel Dorsch, Marie Goyette, Franziska Hartmann, Hans Kremer, Yelena Kuljic, Beni Santora, Maja Schöne, Tilo Werner, Michael Wilhelmi

Eintritt 48 bis 19 Euro / ermäßigt 9 Euro
Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

Uraufführung
Andersen. Trip zwischen Welten
Ein Projekt von Stefan Pucher

Zum letzten Mal am 12. Juni um 20 Uhr im Thalia Theater

Eine Anekdote ist maßgeblich mit der Inszenierung „Andersen. Trip zwischen Welten“ von Stefan Pucher verknüpft: Der Musiker Carsten „Erobique“ Meyer hatte im Januar 2011, zuhause einen Topf Spaghetti verzehrend, seinen Vorstellungstermin versäumt. Karin Neuhäuser sprang spontan mit einer Lesung ein und rettete so den Abend. Carsten „Erobique“ setzte auf Buße und spielte mit weiteren Musikern durch

Pressemitteilung

6. Seite

ein Benefiz-Konzert mit dem Titel „Schimpf und Schande“ zum Spielzeitauftritt 2011/12 im Thalia Theater die fehlenden Einnahmen wieder ein.

Karin Neuhäuser hingegen verbindet mit „Andersen“ eine ruhmvollere Erinnerung: Sie erhielt 2010 den Preis als „herausragende Darstellerin“ für ihre Rolle in dieser Inszenierung. Nun ist die sehenswerte „Andersen“-Inszenierung zum letzten Mal im Thalia Theater zu sehen.

Andersen war ein Phantast. In seinen Werken, in seinen Märchen und im Leben. Ein Traumtänzer, der die Welt nicht hinnimmt, wie sie ist. Leben und Kunst sind bei Andersen nicht zu trennen. Er schafft sich seine eigene Wirklichkeit, die jedoch nur in seiner Literatur existiert. Die Realität lässt sich nicht nach seinem Belieben modellieren. Stefan Pucher und der Musiker Carsten „Erobique“ Meyer stellen sich Andersen im Michael-Jackson-haften Neverland seiner Phantasie vor; ein Künstler zwischen den Welten. Was er geschaffen hat, seine Märchenfiguren, umgeben ihn. Sein literarischer Schatten lebt das, was er nicht leben kann. Stets kehrt er zu ihm zurück, es ist ja der eigene. Was aber, wenn er es, wie in seinem Märchen „Der Schatten“, einmal nicht täte? Was, wenn seine Kunst ihn nicht befreit, sondern ihn ums Leben bringt oder muss es so sein, dass der Künstler stirbt, sein Schatten aber lebt? Und wer war noch mal wer?

Bei der **Kritikerumfrage von Theaterheute zu den Höhepunkten der Saison 2010/2011** wurde **Mirco Kreibich** für seine Rolle in „Andersen. Trip zwischen Welten“ als bester Nachwuchskünstler genannt.

Regie Stefan Pucher **Bühne** Barbara Ehnes **Kostüme** Marysol del Castillo **Musik** Carsten „Erobique“ Meyer, Matthias „Tex“ Strzoda **Video** Meika Dresenkamp **Ensemble** Bruno Cathomas, Mirco Kreibich, Daniel Lommatzsch, Karin Neuhäuser, Birte Schnöink, Cathérine Seifert

Eintritt 48 bis 19 Euro / ermäßigt 9 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

Uraufführung

Jugendbildnis

von **Katharina Schmitt**

Zum letzten Mal am 20. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

Woran macht sich Jugend fest, woran Erinnerung? Eine Jugendliche, genannt „die Person“, ist nicht mehr da. Doch von ihrer Abwesenheit erzählen jetzt ihre verlassenen Gegenstände: Fundstücke, Erinnerungen, Alltagsgegenstände wie Fotografien, ein Handschuh oder ein Schlüssel. Jetzt werden diese Objekte von einer Forschergruppe zu einer Sammlung zusammengeführt, um mit dem Publikum die Person zu rekonstruieren. Doch das Jugendbildnis, das sich aus den Reminiszenzen ergibt, ist disparat und widersprüchlich. Aber erzählen Objekte überhaupt etwas über eine Person oder nicht viel mehr etwas über den Sammler? Wie lässt sich ein Mensch aus der Erinnerung beschreiben und ab wann beginnen Bilder Geschichten zu erzählen?

„Jugendbildnis“ ist ein Theatertext, den die Autorin Katharina Schmitt im Auftrag des Thalia Theaters geschrieben hat. Begleitet wurde dieser Prozess von der Schreibwerkstatt „Das Fremde in mir“, in der sich Hamburger Schüler mit ihrer Lebenswirklichkeit auseinandergesetzt haben.

Regie Benedikt Haubrich **Ausstattung** Christoph Rufer **Ensemble** Marie Löcker, Nadja Schönfeldt, André Szymanski

Eintritt 20 Euro / ermäßigt 9 Euro. Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

SOMMERGASTSPIELE 2012

Jubiläumsprogramm

Salut Salon

Klassisch verführt. Dichtung und Wahrheit – das Beste aus 10 Jahren

Premiere am 26. Juni um 20 Uhr im Thalia Theater

Zehn Jahre „Salut Salon“ – im Sommer legt Hamburgs charmantester Kulturexport nach einem Jahr auf Tournee durch Europa, Asien, Nord- und Südamerika wieder in seiner Heimatstadt an. Am 26. Juni feiert das Quartett mit seinem Jubiläumsprogramm im Thalia Theater Premiere. Bis zum 15. Juli heißt es dann 16 Mal „Bühne frei“ für die vier Musikerinnen, die es wie kaum eine andere Formation verstehen, mit virtuoser Spielfreude, Musikakrobatik, Charme und Humor ihr Publikum klassisch zu verführen.

Nach der Anlehnung an die Lessingtage im Thalia Theater mit „... um alles in der Welt“ 2010/11 und dem poetisch-absurden Programm vom „Haifisch im Aquarium“ 2011/12 tauchen die vier Musikerinnen seit einigen Monaten immer mal wieder in die musikalischen Archive ihrer eigenen Geschichte ab. Was sie von dort mitbringen und neu arrangiert im Sommer auf die Bühne? Das präsentieren sie in diesem Konzert! Und schon mal vorfreuen – auf ein Wiederhören und Wiedersehen mit Salut Salon Klassikern, mit haarsträubender Instrumentalacrobatik, Tango, Chansons und virtuoser Kammermusik.

Fest steht, dass ihr Jubiläumsprogramm 2012 sehr persönlich wird. Noch versuchen sich die vier Musikerinnen von Salut Salon zwar auf EINEN Lieblings-Piazolla zu einigen, grundsätzlich sind sie sich aber einig: Im Jubiläumsjahr wird aus dem Nähkästchen geplaudert, sie werden Tourgeschichten erzählen und wie das eigentlich ist, wenn vier Frauen das ganze Jahr über zusammen auf Reisen sind. Da gehen nicht nur Sachen verloren, da sitzt auch mal eine von ihnen im falschen Zug, oder zurückgebliebene Koffer sorgen auf einsamen Bahnsteigen für Sondereinsätze der Feuerwehr. Salut Salon werden auch im zehnten Jahr ihres Bestehens ihr Publikum zu überraschen wissen und ihre Mission nicht aufgeben: die Menschen für Musik zu begeistern.

Pressekontakt und Anmeldungen:

Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Lydia Zahmel

Tel.: +49 40 380788-707, Mail: zahmel.lydia@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: www.semmel.de

Weitere Vorstellungen am 27., 28., 29., 30. Juni, am 4., 5., 6., 7., 11., 12., 13., 14. Juli um 20 Uhr sowie am 1., 8., und 15. Juli um 18 Uhr.

Eintritt 49,50 Euro bis 24,50 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

The Ballet Revolución Company und BB Promotion präsentieren

Ballet Revolución

Die Tanzsensation erstmals in Deutschland!

Premiere am 24. Juli um 20 Uhr im Thalia Theater

Was, wenn sich einige der weltweit talentiertesten klassischen und zeitgenössischen Tänzer der lateinamerikanischen Musik, dem R&B und dem Hip-Hop hingeben? Was, wenn sie brillantes Ballett, kraftvollen zeitgenössischen Tanz und Street Dance zu einer explosiven und intensiven Performance

Pressemitteilung

8. Seite

voller Sinnlichkeit, purer Energie und beeindruckender Athletik mischen? Dann entlädt sich ein wahrer Feuerball an Emotionen und Energie, angeheizt durch die sensationelle Ballet Revolución Live-Band mit den internationalen Nr.-1-Hits von Shakira, Ricky Martin, Beyoncé, Enrique Iglesias, J LO u.v.a. Eine Tanzrevolution und -evolution zugleich, die sämtliche Zuschauer aus den Sitzen reißt.

Nach der euphorisch gefeierten Premiere in Australien begibt sich die brandheiße Show Ballet Revolución auf Welttournee und ist jetzt erstmals in Deutschland zu erleben. „Ein unwiderstehlicher kubanischer Cocktail unbändiger Sinnlichkeit“, gab sich *The Australian* begeistert, „grenzenlose Energie, Leidenschaft, Athletik und eine ansteckende Freude!“, schwärmte der *Sunday Telegraph* anlässlich der Weltpremiere. Und tatsächlich leuchten in Ballet Revolución einige der besten Tänzer aus der legendären staatlichen Tanzhochschule Kubas und den angesehensten Compagnien des Landes mit glühender Emotion und kompromissloser Dynamik.

Weitere Informationen und Bilder zur Show finden Sie im Internet unter www.ballet-revolucion.de.

Weitere Vorstellungen am 25., 26., 27., 28., 31. Juli, am 1., 2., 3., 4. August um jeweils 20 Uhr sowie am 28. Juli und 4. August um 16 Uhr und am 29. Juli und 5. August um 15 und 19 Uhr.

Eintritt 75 Euro bis 33,50 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de und unter www.ballet-revolucion.de

Pressekontakt und Anmeldungen

Pawel Sprawka, Funkemedia

Tel.:040-33426967, E-Mail: presse@funkemedia.de

China National Peking Opera Company

Der Wald der wilden Schweine

Am 9. und 10. August um 20 Uhr im Thalia Theater

„Große Oper aus dem Reich der Mitte“

Als Mei Lanfang, berühmter Darsteller von Frauenrollen in der Peking-Oper, Mitte der 1930er Jahre in Europa, u.a. auch in Berlin, gastierte, weckte er Beifallsstürme. Im Jahr 1955 gründete er die China National Peking Opera Company, die zu einer wichtigen Institution der chinesischen Kultur wurde. Sie widmet sich vor allem der Aufführung traditioneller Stücke – unter behutsamer Anpassung an heutige Theaterpraktiken. „Der Wald der wilden Schweine“ spielt in der Zeit um 1100, als das chinesische Kaiserreich durch Steppenvölker gefährdet war. Der Sohn eines korrupten Würdenträgers begehrt die schöne Frau eines anderen. Durch Verleumdung erreicht der Vater dessen Verbannung und will ihn auf dem Weg dorthin im Wald der wilden Schweine umbringen lassen. Ein Freund rettet ihn im letzten Augenblick, er übersteht auch einen weiteren Anschlag, und am Ende ziehen beide zu Rebellen in die Berge. Solche Opernstoffe übten oft politische Kritik. Stilisierungen kennzeichnen bei Gesang, Maske und Gewandung die Peking-Oper, aber auch lebhaft kämpferisch-artistische Elemente. Für beides bietet diese Oper eindrucksvolle Szenen. Heute werden die Frauenrollen natürlich durch Frauen besetzt.

Darsteller Li Shengsu, Yu Kuizhi

Gefördert durch CAISSA Touristic AG

Eintritt 62 Euro bis 31 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de oder unter 0431 – 23 70 70 bestellung@shmf.de, www.shmf.de

Pressekontakt und Anmeldungen

Julia Mirow, Presseabteilung
Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Tel. +49 (0)451 38957 25, Email mirow@shmf.de

Die MUMMENSCHANZ Stiftung in Zusammenarbeit mit BB Promotion präsentiert
Jubiläumsprogramm

MUMMENSCHANZ

Das legendäre Figurentheater aus der Schweiz wird 40

Premiere am 16. August um 20 Uhr im Thalia Theater

MUMMENSCHANZ berührt. MUMMENSCHANZ schenkt Freude und Lachen. MUMMENSCHANZ ist ein Mythos... und der Mythos lebt! Wo immer die geniale Formation auftritt verzaubern sie ihr Publikum mit ihrer universellen, poetischen Kunst, egal ob über drei Jahre am Broadway, im Schweizer Nationalcircus Knie oder auf Bühnen in aller Welt. Zwei Augen, zwei Ohren, ein Mund... mehr braucht es manchmal nicht, um der Fantasie zu Höhenflügen zu verhelfen. Diese Kunst ist es, die MUMMENSCHANZ bis zur Perfektion verfeinert hat. Von ihren unvergleichlichen Gesichts- und Körpermasken über stimmungsvolle, scheinbar luftgeborene Figuren bis hin zum Spiel futuristischer Marionettengestalten: MUMMENSCHANZ spricht dabei eine Sprache ohne Worte, eine Sprache, die jeder Mensch auf der ganzen Welt versteht – und die jeden berührt.

Im Jubiläumsprogramm „40 Jahre MUMMENSCHANZ“, das im Thalia Theater zu sehen sein wird, zeigen die unvergleichlichen Künstler die erfolgreichsten Szenen aus ihrer Geschichte und sogar einige nur selten gezeigte Kostbarkeiten. Jeder, der Augen hat, um sich daran zu erfreuen, sollte das einmal gesehen haben.

Weitere Informationen und Bilder zur Show finden Sie im Internet unter www.bb-promotion.com.

Weitere Vorstellungen am 17., 18. August um 20 Uhr sowie am 18. August um 15 Uhr und am 19. August um 18 Uhr.

Eintritt 60 Euro bis 37 Euro

Karten 040. 32 81 44 44 / www.thalia-theater.de und unter www.bb-promotion.com

Pressekontakt und Anmeldungen

Funkemedia, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pawel Sprawka
Tel.:040-33426967, E-Mail: presse@funkemedia.de

THALIA TREFFPUNKT

Thalia Treffpunkt-Festival 2012

Spielarten – Festival vom 11. bis 19. Juni im Thalia in der Gaußstraße

Eröffnung am 11. Juni im 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Ballsaal)

Eintritt frei

Das Festival zeigt unterschiedlichste Formen von Theater, Performance und Musik mit Jugendlichen und jungen Leuten. Neben Adaptionen von klassischen Stoffen wie Shakespeares Macbeth („Plötzlich ist alles falsch“; „Im Bösen verirrt“) und der Artussage („Zwischenwelt“) der drei Eisenhans-Theatergruppen beschäftigen sich andere Thalia Treffpunkt-Jugendprojekte stärker mit Aspekten der eigenen Lebensrealität. Es werden hier Familiengeschichte(n) recherchiert („Kein Ausschachten!“), Grenzen des persönlich Machbaren erkundet („Front/eras“), nach Antworten auf große Fragen gesucht („Freiheit!“) und auch mit verschiedensten Formen und Darstellungsweisen experimentiert („Unterwegs“; „ABC des Schauspiels“). Die crossover unart-Performances liefern Zustandsbeschreibungen von Jugend heute, die sich widersprechen und doch ergänzen („unart-Hamburg-Finale“; „unart reloaded“). Eine altersgemischte Gruppe skizziert die Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Kontakten und Freundschaften („Click here... to become friends“), während die Eisenhans-Band „Bitte lächeln!“ die schönen wie schwierigen Seiten des Lebens in Songs fasst sowie Sehnsüchten und Hoffnungen auf den Grund geht.

Bei „Spielarten“ sind zwölf Produktionen mit zwanzig Vorstellungen in neun Tagen zu sehen.

Eintritt 9 Euro / ermäßigt 7 Euro

Karten 040.32 81 44 44 / www.thalia-theater.de

Festivalprogramm:

Unterwegs

Performances an verschiedenen öffentlichen Orten

Ein Thalia Treffpunkt Performance Projekt

Am 11. Juni um 19 Uhr. Treffpunkt im Foyer im Thalia in der Gaußstraße

Erproben, wie es ist: die Türen öffnen... über den Platz gehen, schnell und langsam... stehen alleine und in Gruppe... wieder hinein und sehen, was kommt...

Mit Katrin Bätje, Heinz-Joachim Dorendorf, Gerd Gompert, Nicolas Jentzsch, Nadine Speckels, Matthias Winter **Leitung** Herbert Enge

(K)ein Ausschachten bitte! oder Wie wir aufeinander prallen

Ein Thalia Treffpunkt Projekt der Jugendperformancegruppe „Reset“

Am 11. Juni um 20.15 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

„Familie ist für mich Oliver, Yorgo, Mama, Oma, meine Schwester und der kleine Joshua. Türen knallen, Geschrei durchs ganze Haus. Es wird laut gelacht, ja so geht das auch. Man begegnet sich taff und die Meinung wird knallhart ausgesprochen.“ Die Jugendlichen erzählen von besonderen Reisen, ganz großen und ganz kleinen Momenten. Anhand von Texten, eigener Musik und Tanz hinterfragen die jungen Darsteller Familien-Geschichte und -Gegenwart... auf der Bühne und im öffentlichen Raum.

Es performen Veronique Aleiferopoulos, Martin Maziyar Bazi, Nina Brettschneider, Marlit Elsner, Jesse Jass, Artemi Kapsalis, Yasin Özen, Moritz Tobias Leu, Annika Lock, Anna Kiesow, Franka König,

Pressemitteilung

11. Seite

Daniel Milkorb, Michael Nkrumah, Marlena Schlömp, Amanda Babaei Viera, Jil Watermann, Marcel Witt, Togrul Zerofy **Leitung** Alina Gregor

Plötzlich ist alles falsch – Ein dreckiges Drama nach Shakespeare

Eine Eisenhans Theaterproduktion mit jungen Leuten zu „Macbeth“

Eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung Hamburg

Premiere am 12. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

Macbeth weiß genau, dass es falsch ist, den König umzubringen. Aber es ist so einfach. Und es bringt ihn voran. Nur wohin? Die vermeintliche Abkürzung entpuppt sich als Sackgasse, denn plötzlich ist alles falsch und jeder Schritt vergrößert nur das Grauen. Zweifel und Angst bringen nur noch mehr Gewalt hervor. Zurück? Aussteigen? Unmöglich.

Es spielen Martina von Castel, Dominic Dober, Alina Ehrlich, Nora Fiedler, Melanie Godinho, Maïke Inselmann, Mina Jadali, Lara Johst, Christoph Juddat, David Karberg, Tom-Kristian Krohn, David Mettlau, Dorothee Reumann, Thea Sagawe, Canan Salman, Nico Steiner, Tina Stenner, Philine Strauß, Lusala Vumbi-Loko, Christian Wismer

Leitung Dorothee de Place **Bühne/Ausstattung** Lani Tran Duc

Weitere Vorstellungen am 13. und am 16. Juni jeweils um 20 Uhr

Das ABC des Schauspiels – 10 junge Leute. 26 Buchstaben. 1 Abend.

Ein Jugend-Projekt des Thalia Treffpunkt

Premiere am 13. Juni um 18 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

A wie Aktion, B wie Blick, C wie Chor, D wie Dialog, E wie Emotionen...

Hinter jedem Buchstaben verbirgt sich etwas Anderes: eine neue Spielvereinbarung, eine neue Facette der Gruppe, eine neue Geschichte... Gemeinsam entwickeln wir Inszenierungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlichster Art, experimentieren mit verschiedenen ästhetischen Formen und Darstellungsweisen, die wir abschließend in einer Collage präsentieren. Nicht das Spiel ist improvisiert, sondern die Dramaturgie. Das Publikum entscheidet live mit, was als Nächstes auf die Bühne kommt.

Mit Nehle Breer, Finia Frantzen, Emily Sophie Klinge, Tabesch Mehrabi, Donata Nebel, Janine Rathmann, Schady Saliba, Nora Uppenkamp, Kaya Wittrock, Alexandra Woermann

Leitung Mia Panther

Freiheit – Eine Performance auf der Suche nach Antworten

Ein freies Thalia Treffpunkt-Projekt mit Jugendlichen

Am 13. Juni um 19.30 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

„Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten.“ (Nathan der Weise, IV, 4)

Also: Was ist Freiheit? Wann ist Freiheit? Ist Freiheit überhaupt möglich?

Von und mit Simona Gendelmann, Yasin Özen, Anna-Lena Geerds **Leitung** Anna-Lena Geerds

Pressemitteilung
12. Seite

Einmalige Wiederaufnahme

unart-Hamburg Finale 2012

Acht multimediale Performances von und mit insgesamt 50 Hamburger Jugendlichen

Am 14. Juni um 18 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

Acht Performances von Jugendlichen aus Hamburg und Umland mit ihren Themen, Fähigkeiten, Interessen, Erfahrungen und Wünschen, jeweils in einer Länge von 15 Minuten. Jede Performance setzt mindestens zwei frei gewählte Kunstformen ein.

„Wir zeigen nichts weiter als uns und unseren Zustand... mit den Mitteln der Kunst“, beschreibt eine der Performer-Gruppen ihr Projekt für den unart-Wettbewerb 2011/2012. Was bedeutet das? Keine Rollen, keine fremden Welten und ferne Zeiten – sondern wir, hier und jetzt. Dabei gilt: Keine Vorschriften, kein Drehbuch. Künstlerische Freiheit, das Eigene, Individuelle mit neuen, vielleicht ungewohnten Ausdrucksmitteln zu entdecken und zu zeigen. So bietet unart allen Zuschauern – mittlerweile zum dritten Mal – die Gelegenheit, sich mit einem Ausschnitt des Lebens und der Lebensvorstellungen von Jugendlichen auseinanderzusetzen.

unart ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit dem Thalia Theater Hamburg, dem Maxim Gorki Theater Berlin, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Schauspiel Frankfurt/Main.

Koordination/Organisation Nehle Mallasch **Beratung** Herbert Enge

Das unart-Programm

Glück und Glas

Glück, ein kurzer Moment der Ekstase, ein Licht durchfluteter Augenblick, eine Explosion von Farben, ein Klang, eine Musik, innere Stille, eine Bewegung zerbrechlich wie Glas, Glück.

Performer Justus Griesenberg (16), Kim-Janina Janetzke (19), Anna-Maria Jürgensen (19), Madita Jumat (14), Lena Leuendorf (14), Jennifer Maass (15), Anna Schneider (17)

Coach Anne Katrin Klinge (Theaterpädagogin und Schauspielerin)

Unser ganz normales Leben

Meine beste Freundin oder meinen besten Freund rufe ich an, wenn ich sie oder ihn brauche – oder auch wenn ich sie oder ihn nicht brauche: Wir können einfach stundenlang reden. Wir können uns jeden Tag treffen. Wir können Eis essen, ins Kino gehen, zusammen tanzen oder durchdrehen...

Performer Paula Baltrusch (13), Feyza Bozdemir (13), Nischa Chichar (14), Fenna Ellerbroek (14), Fabian Ethe (13), Merle Hartmann (13), Daniela Koester (14), Emanuela Koester (14), Elmedina Muratovic (13), Alina Schmidt (13), Rhea Renzow (13)

Coach Antje Pfundtner (Tänzerin und Choreographin) **Lehrerin** (Theater) Agnes Stangenberg
Kooperationspartner Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg

Only Time

Haben Sie schon einmal jemanden in eine Schublade gesteckt? Oder plötzlich gemerkt, dass Sie in einer stecken? Uns passiert das ständig, obwohl wir selbst noch nicht mal wissen, wer oder was wir sind. Wie sollen wir wachsen, wenn uns von außen ein starres Klischee aufgedrückt wird? Keiner will ein Klischee sein, aber alle denken in Klischees! Sie etwa nicht?

Performer Sara Lempferdt (17 Jahre), Elif Nur Toka (18 Jahre), Gesa Wilhelmi (19 Jahre)

Coach Dorothee de Place (Theaterpädagogin und Schauspielerin)

Ma Hood!

Was macht deine Nachbarschaft aus? Sind es die nervigen Nachbarn, die ständig zu laut sind, oder bist du eher die Person, die andere belästigt? Hast du Nachbarn, denen du alles anvertrauen kannst, oder bevorzugst du es zu schweigen, damit man nicht selber in die heiße Gerüchteküche gerät?

Pressemitteilung

13. Seite

Wir setzen uns in unserer Performance mit unserer Nachbarschaft auseinander und stellen unsere Ansichten und Erlebnisse dar. So lernen Sie/so lernt ihr unsere „Hood“ kennen...

Performer Florence Agyemang (17), Bettina Kretschmann (15), Yvonne Krol (18), Naomi Minott (15), Siham Refaie (18) **Coach** Andrea „AnDy“ Dorawa (Choreographin und Tänzerin)

Kooperationspartner Dolle Deerns e.V. Mädchentreff Kirchdorf-Süd

Was heißt hier allein?

Online-Welten treffen auf Offline-Welten. Reale Freundschaften auf virtuelle Freundschaften. Wir schaffen uns immer wieder neue Identitäten, teilweise anonym, oft idealisiert und manchmal auch schockierend. Dabei entstehen ganz neue Gesetzmäßigkeiten im Umgang miteinander, die wir in unserer Performance untersuchen.

Performer Frederic Haselon (15), Charlotte Haselon (18), Pauline Vernier (16), Felix Wittich (15)

Coach Branko Šimić (Regisseur) **Kooperationspartner** Mädchentreff Kirchdorf Süd, Jugendakademie Bad Segeberg, Jugendzentrum Schorsch, Schülerfirma Veddelerleben

Streetshow

Was war heute noch für ein Tag? Und was steht heute noch mal an? Auf jeden Fall Tanzen... Doch wo? In der U-Bahn, in der Fußgängerzone oder ganz einfach im Trainingsraum? – Ein ganz normaler Tag zwischen Begeisterungstürmen und manchmal auch Unverständnis. Ein ganz normaler Tag mit Wünschen, Konflikten – und vor allem: mit Träumen.

Performer Chee Keong Tan (17), Alex Benech (16), Dariush Rahymi (16) Jennifer Schulze (18), Robert Wieberneit (18) **Coach** Metin Demirdere (Tänzer und Choreograph) **Kooperationspartner** Jugendclub Schorsch

Unding Mensch

Die Performance verbindet die Disziplinen Tanz, Theater und Musik. Inhaltlich setzen sich die Jugendlichen mit dem Thema „Mensch sein“ auseinander. Mit Texten und Gedichten von Robert Gernhardt, Erich Mühsam, Erich Kästner sowie zeitgenössischen Dichtern und Autoren, aber auch mit eigenen Texten.

Performer Leon Flucke (16 Jahre), Lucien Gerlach (17 Jahre), Jonathan Gleichmann (17 Jahre), Maren Lindemuth (18 Jahre), Elena Luchner (18 Jahre), Lisa Mielau (19), Jan Oelschlägel (18 Jahre), Philipp Schluck (18 Jahre), Annegret Schultz (19 Jahre) **Coaches** Christina Fritsch (Theaterpädagogin), Ralf M. Ze (Choreograph) **Kooperationspartner** Jugendakademie Bad Segeberg

Time is running out

Die Zeit läuft uns davon. Sie beeinflusst uns bei allen Dingen, die wir tun. Schnell an ein Ziel kommen, keine Zeit mehr für etwas haben. Wie wir von der Zeit beeinflusst werden, was Zeit mit uns macht und was wir zur Zeit denken, das alles haben wir uns gefragt und in einer Performance aus Parcours, Tanz und Gesang erarbeitet.

Performer Veronique Aleiferopoulos (16), Omid Reza Armanipouya (19), Phil Amadou Camara (18), Amin Darid (18), Max Dawid (17), Julie Gebhardt (19), Hewad Miraky (16), Largun Miraky (18)

Coach Philipp van der Heijden (Tänzer, Choreograph und Performer) **Kooperationspartner** Veddelerleben

unart reloaded

Eine multimediale Performance der neuen Thalia Treffpunkt Jugend-Performance-Gruppe

Premiere am 14. Juni um 21 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

Seit Abschluss des unart Festivals im Februar 2012 treffen sich Jugendliche aus den acht Hamburger Jugend-Performance-Gruppen und erkunden in Workshops, die von Künstler-Coaches geleitet werden, welche Möglichkeiten diese Kunstform bietet. An diesem Abend werden erste Sequenzen präsentiert.

Koordination Nehle Mallasch

Begegnungen – Empfang zu 20 Jahre Kooperation

Hamburger Volkshochschule und Thalia Treffpunkt

Am 15. Juni um 18 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Ballsaal) Eintritt frei

Ein Empfang zu zwanzig erfolgreichen Jahren, in denen in Kooperation von Thalia Treffpunkt und Hamburger Volkshochschule viele Hundert Theatergruppen, Workshops und Kurse stattgefunden haben. Bei diesem Empfang wird es Rückblicke auf die Highlights der längjährigen Zusammenarbeit geben und wir präsentieren ein neues gemeinsames Recherche- und Theaterprojekt mit Jugendlichen und Einwanderern der ersten Generation.

Ein Vorstellungsbesuch von „Click here... to become friends“ schließt sich dem Empfang an.

Click here... to become friends

Am 15. Juni um 19 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

Geschlossene Vorstellung

Kontakt – wenn das doch immer so einfach wäre. Im Internet geht es ganz leicht. Facebook erklärt dir in wenigen Sätzen, wie aus Kontakten Freunde werden. Aber in echt... da gibt es unerwiderte Blicke, gestotterte Fragen, zu lautes Lachen, zu lange Pausen, Herzklopfen und Missverständnisse.

Das Theaterprojekt ist eine Kooperation von Hamburger Volkshochschule Hamburg und Thalia Treffpunkt.

Leitung Dorothee de Place **Es spielen** Claudia Aden, Nadja Bandahl, Thomas Bormann, Wiebke Claußen, Birgit Dankert, Heike Faber, Klaus-Jürgen Harloff, Catherine Hoffmann, Elke Koch, Ellen Marie Langholz, Sven Methner, Tanja Puttfarcken, Katja Reichmann

Konzert

Bitte lächeln! – Die Eisenhans-Band

Neue Songs, neue Musik vom zweiten Album.

Am 15. Juni um 20.30 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Ballsaal)

Sie sind Grenzgänger und Vermittler zwischen Welten. Als das Thalia Theater vor rund drei Jahren in Kooperation mit dem Musiker und Künstler Mirko Frank in seinem Musikatelier das integrative Bandprojekt startete, war von Anfang an klar, dass die Songs im Vordergrund stehen. Solides Songwriting, anspruchsvolle Texte, wunderbare Akkordfolgen und eingängige Melodien sollten ihren Weg finden. Unabhängig davon, ob die Musiker behindert sind oder nicht.

Die integrative Band ist eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung Hamburg.

Pressemitteilung

15. Seite

Bitte lächeln! sind Florian Blumenhagen (Schlagzeug), Dominic Dober (Djembe), Lukas Johannsen (Gesang), Philipp Mohr (Gesang), Vincent Bunk (Keyboard), Dennis Reinhardt (Keyboard), Benjamin Richter (Saxophon), Mirko Frank (E-Bass /A-Gitarre). **Leitung** Mirko Frank, Musiker

Zwischenwelt – Von Rittern, Zauberern und der Realität

Eine Eisenhans Theaterproduktion mit Jugendlichen zu Tankred Dorsts „Merlin“

Eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung Hamburg

Premiere am 16. Juni um 16 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

Wie wäre das, wenn wir alle in die Welt von Artus und den Rittern der Tafelrunde gezaubert würden? Als Ritter würden wir jede Menge Abenteuer erleben und wir würden für Gerechtigkeit und respektvollen Umgang kämpfen. Es wäre doch so schön, in einer friedlichen, heilen Welt zu leben. Aber die Realität ist anders. Es gibt Eifersucht und Mobbing. Kann Merlins Zauberei da überhaupt helfen?

Es spielen Paula Abel, Marvin Böge, Ceylan Feige, Josefine Großkinsky, Florian Holz, Alexander Hopp, Julia Kupfer, Jessica Lanteri, Mila Meier, Joana Orth, Datis Pourian, Ida Rieckmann, Laurenz Riesselmann, Fenja Stoeck, Timo Weymann, Nathalie Wirbel, André Zimmer **Leitung** Christina Fritsch

Kostüme und Bühne Sonja Zander

Weitere Vorstellungen am 17. Juni um 12 Uhr und am 19. Juni um 11 Uhr

Im Bösen verirrt

Eine Eisenhans-Theaterproduktion mit jungen Leuten zu Shakespeares „Macbeth“

Premiere am 17. Juni um 18 Uhr im Thalia in der Gaußstraße (Garage)

Wo fing das an? Was ist passiert? Was hat mich ruiniert? – Angezogen von Macht, getrieben von seiner Frau und den Hexen, verirrt sich Shakespeares tragischer Held Macbeth im Bösen. Frei nach dem Motto: „Sündenentsprossene Werke erlangen nur durch Sünden Kraft und Stärke“ erschleicht er sich den Thron. Zu klein das Selbstbewusstsein, zu groß die Gier nach Macht. Kein Fundament für ein glückliches Leben. Wie viel Macbeth steckt in jedem von uns und kann man dem Bösen mit all seinen Versprechungen widerstehen?

Eisenhans ist eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung Hamburg

Es spielen Tobias Bartsch, Dagmar Harth, Swantje Kähler, Patricia Kohrs, Andreas Michaelis, Sarah Müller, Viktoria Plieth, Philipp Riedel, Clemens Roperes, Marcel Ruppach, Lina Strothmann, Daniel Tietjen, Florentine Weihe **Leitung** Sophie Arlt und Dennis Dringelburg

Weitere Vorstellungen am 18. und 19. Juni, jeweils um 18 Uhr

Front/eras - Alles über Grenzen und Grenzüberschreitungen

Eine multimediale Performance mit Texten, Tanz und Musik von und mit der Thalia Treffpunkt Jugend-Performancegruppe „Reset“.

Premiere am 18. Juni um 20 Uhr im Thalia in der Gaußstraße

„Ich habe gemerkt, dass ich Grenzen brauche, um diese zu überschreiten. Jeder braucht Grenzen. Jeder bricht Grenzen. Von Eltern erwartet man Regeln, für uns und für sie. Wenn Vorbilder keine Grenzen schaffen, bauen wir sie uns selbst. Dann gehen wir auf die Suche nach einem Nein in einer Welt voller Jas?“

Mit eigener Musik, Choreografie und Text ziehen 21 Jugendliche aus Hamburg und Umgebung ihre gemeinsamen und sehr persönlichen Grenzen. In Auseinandersetzung mit individuellen Tabus und durch

Überschreitung körperlicher, kultureller und sprachlicher Grenzen, entwickeln sich Schritt für Schritt neue Raum- und Bühnenmomente. Was ist möglich und was ist nicht möglich? Wo stoßen wir selbst an unsere Grenzen. Welche Grenze hat unsere Bühne?

Mit Veronique Aleiferopoulos, Helena Benett, Nina Brettschneider, Katherina Eisenzimmer, Marlit Elsner, Caja-Marie Engel, Simona Gendelmann, Franka König, Annika Lock, Stella-Marie Krampe, Moritz Leu, Daniel Milkorb, Justus Mohr, Michael Nkrumah, Yasin Özen, Zoe Poelcke, Marlena Schlömp, Tonio Schneider, Jil Waterman, Fee Weber, Togrul Zerofy **Leitung** Alina Gregor **Dank an** Franziska Schnoor für die Textberatung/dramaturgische Beratung und Marco Schmedtje für die musikalische Beratung

Weitere Vorstellung am 19. Juni um 20 Uhr

THALIA UND SCHULE

Lehrer-Lounge zu „Jugend und Performance“

Am 11. Juni um 17.30 Uhr im Ballsaal im Thalia in der Gaußstraße

Zum Auftakt des Thalia Treffpunkt Festivals „Spielarten“ dreht sich bei der Lehrer-Lounge im Juni alles um „Jugend und Performance“: Zu Gast ist Prof. Dr. Wolfgang Sting (Universität Hamburg), der über performative Theaterformen in der Theaterarbeit mit Jugendlichen berichten wird.

Im Anschluss an die Lehrer-Lounge kann um 19 Uhr „Unterwegs – Performance an öffentlichen Orten“ des Performance-Projektes des Thalia Treffpunktes und um 20 Uhr in der Garage in der Gaußstraße „(K)ein Ausschlagen bitte!“ der Jugendperformancegruppe besucht werden.

Achtung: Die Lehrer-Lounge findet im Juni schon am 2. Montag des Monats im Thalia in der Gaußstraße statt.

Eintritt Lehrer Lounge frei

Kartenreservierung für die beiden Performance-Vorstellungen unter 040.32 81 41 39

Eintritt 9 Euro / ermäßigt 7 Euro

THEATERBAR ZENTRALE IM JUNI

ThaliaBandFestival

Zwischen dem 6. und 14. Juni jeweils um 21.45 Uhr Eintritt 7 Euro / 3 Euro

Zum krönenden Abschluss der Spielzeit zeigen diverse Bands von und mit Mitarbeitern des Thalia Theaters, was musikalisch alles möglich ist: Ob Punk, gute alte Popmusik, wilde Gitarrenriffs oder Singersongwriter – Die Zentrale wird wackeln und der Boden darf zertanzt werden. Mit dabei: Chris van Chrome, Rhinostar, Guilty Guitars, Paddy Korn, Big Banders, CEO und Bremerhavn.

Detaillierte Infos unter www.thalia-theater.de

ThaliaBandFestival

Chris van Chrome

Am 6. Juni 2012 um 21.45 Uhr Eintritt Euro 7 / 3 Euro

ThaliaBandFestival

Rhinostar & Guilty Guitars

Am 7. Juni 2012 um 22.00 Uhr Eintritt Euro 7/3

ThaliaBandFestival

Paddy Korn & Friends - Blues, Soul & Funk

Am 11. Juni 2012 um 22.00 Uhr Euro 7 / 3 Euro

ThaliaBandFestival

Big Banders & CEO (Punk)

Am 13. Juni 2012 um 22.00 Uhr Euro 7 / 3 Euro

ThaliaBandFestival

Bremerhavn

Am 14. Juni 2012 um 21.45 Uhr Euro 7 / 3 Euro

Blind Date von Theo van Gogh

Am 10. und 22. Juni um 20.30 Uhr Eintritt 20 Euro / 9 Euro

Kann man seine Vergangenheit hinter sich lassen? Alles neu beginnen? Im Dunkel einer Bar eine neue Identität überstreifen? Hat dann die Liebe eine Chance, weil man sich neu begegnet? In Blind Date, nach dem Film des umstrittenen Filmemachers Theo van Gogh, der 2004 in Amsterdam auf offener Straße ermordet wurde, verstrickt sich ein Paar in ein riskantes Beziehungsspiel.

Regie Alia Luque **Ausstattung** Christoph Rufer **Mit** Bernd Grawert, Oda Thormeyer

Schöner Scheitern #3: Gabriela Maria Schmeide ist Salome

Ein Schauspieler. Eine Rolle. Eine Stunde Zeit.

Am 12. Juni um 22 Uhr Eintritt 6 Euro

Das Timing ist elend. Die Figurenführung nicht vorhanden. Die Situation lächerlich. Das dramatische Werk grotesk verzerrt. Eine Handlung nicht zu erkennen. Die Sprachbehandlung – welche Sprache? Die Mimik aus der Gulaschkanone. Die Körpersprache angelehnt bei Bernd das Brot. Tiefschlaf nach zwei Sätzen. Komik ausschließlich unfreiwillig.

Der Monolog als Herzstück des Dramas? Der Monolog als die fünf besten Solominuten in 2500 Jahren darstellender Unterhaltung? Der Monolog als Möglichkeit des Schauspielers zu reifen, zu wachsen, zu funkeln wie ein Diamant im Sonnen- respektive Rampenlicht?

Es könnte so schön sein. Aber das ist es nicht.

Diesen Monat wagt es die Schauspielerin Gabriela Maria Schmeide mit einem wirklich großen Monolog wirklich groß zu scheitern. Souverän für die richtige Rolle entschieden, zeigt sie uns als Salome, Tochter

des Herodias, was man als Lady Gaga des biblischen Zeitalters mit Sexappeal alles erreichen kann. Oder eher: Was man auch erreichen kann. Und während die bezaubernde Kindfrau Salome mit reinem weiblichen Bewusstsein nach dem Kopf des Propheten verlangt, verlangt das Publikum irgendwann rhythmisch klatschend nur noch eins: Schleiertanz! Schleiertanz! Das ist keine Décandence mehr, das ist dann wirklich dekadent.

Also auf in die Zentrale, wenn Verheben zur olympischen Disziplin und Schadenfreude zum einzig verlässlichen Leitmotiv wird. Denn: Gabriela Maria Schmeide IST Salome. Lustvoll, gierig. Unergründlich.

Mit Gabriela Maria Schmeide **Einrichtung** Anton Kurt Krause

Festzeitstory: Tier's in Heaven

Am 15. Juni um 20.30 Uhr Eintritt 6 Euro

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! Ein schwarzer Tag bricht über die Groupe della Fête herein, doch die Vier wissen, dass auch der Tod zum Leben gehört. Also stimmen sie die Instrumente auf Moll und gedenken gemeinsam in gewohnter Manier.

Es trauern Julian Greis, Franziska Hartmann, Thomas Niehaus, Jörg Pohl Von Maria Ursprung

Slam the Gong

Am 17. Juni um 20.30 Uhr Eintritt 6 Euro

Endlich dürft ihr wieder auf die Bühne! Nicht das Können zählt, einzig sich zu trauen. Für diesen Moment. Auf die Bühne. Mit was immer man will und kann. **Slam the Gong sucht Leute, die sich trauen. Die Ungewöhnlichsten, die Absurdesten, die Mutigsten! Auf die Bühne!** Meldet euch an unter zentrale@thalia-theater.de. Ihr seid die Stars!

Von und mit Mirco Kreibich, Jörg Pohl, Ilka Meier, Thomas Niehaus, Susanne Schwarz u.a.